



## Kühling-Gillot

# "Hase" Sauvignon Blanc by Gillot trocken



2024, 750 ml



Deutschland, Rheinhessen



9912021108



Sauvignon Blanc

Alkoholgehalt: 12,0 %

Restsüße: 2 g/l

Gesamtsäure: 7 g/l



## Speiseempfehlungen

von Marian Henß

Gebratene Garnelen mit Fenchel-Zitrus-Salat und Minzjoghurt

Ceviche vom Kabeljau mit Limette, Koriander und Gurkenperlen

Zucchini-Carpaccio mit Olivenöl, Bronzefenchel und gerösteten

Pinienkernen

# Verkostungsnotizen

von Marian Henß vom 22.07.2025

## Info:

In den Kindheitstagen der beiden Protagonisten der Weingüter - Carolin und Hans Oliver - war der Feldhase ein stetiger Begleiter, draußen in der Natur. Die Intensivbewirtschaftung der Ackerflächen hat dem Hasen in den letzten Jahrzehnten schwer zugesetzt. Die ökologische Bewirtschaftung tut dem Hasen jedoch zunehmend wieder gut und man findet ihn wieder in unseren Weinbergen. Er ist das Symbol für Fruchtbarkeit und Lebensfreude.

Bei 7,0g/l Säure und schmalen 2g/l Restzucker steht er für ein hohes Trinkvergnügen mit Zug.

## Farbe:

Klares Strohgelb mit hellen, lebendigen Reflexen im Glas.

## Nase:

Sauvignon Blanc in Reinkultur: Ein intensives Fruchtbouquet eröffnet mit Maracuja, Pampelmuse und Grapefruit, begleitet von Litschi, Stachelbeere und reifem Pfirsich. Die tropisch-zitrische Frucht wird begleitet von feinen Gewürznoten – Sternanis, Fenchelkraut, Fenchelsamen und ein Hauch Anis geben Würze und Komplexität. Frische Kräuter wie Zitronenmelisse und Minze sorgen für einen lebendigen, kühlen Akzent, während florale Noten von Lavendel und Akazienblüte den Duft fein abrunden. Trotz dieser Vielschichtigkeit bleibt die Frucht dominant, präzise und einladend – getragen von einer zitrischen Frische durch Grapefruit und Bergamotte.

## Gaumen:

Fruchtig, saftig, kernig – und absolut sortentypisch. Die Säure ist präsent, erinnert in ihrer Straffheit fast an Riesling, bleibt aber harmonisch eingebunden. Der Wein wirkt dynamisch, präzise und pointiert, ohne überladen zu sein. Die Frucht zeigt sich klar und sortentypisch – nichts wirkt konstruiert, alles bleibt im Fluss. Die Struktur ist straff, der Ausdruck lebendig. Ein Sauvignon, der einfach Spaß macht, ohne banal zu sein – und dabei so zugänglich bleibt, dass er fast jedem gefallen dürfte. Das Finale ist knackig, fruchtig und erfrischend lang.